



Antragsteller/in:

Straße:

PLZ, Ort:

Anzahl der Personen im Haushalt:

Tel.-Nr.:

An den Bürgermeister der
Marktgemeinde Leopoldsdorf
Rathausplatz 3
2285 Leopoldsdorf

....., am

Antrag

gemäß § 2a Abs. 2 NÖ Wasserleitungsanschlussgesetz 1978 auf

Betreiben von WC-Spülungen über eine eigene Wasserversorgungsanlage

gemäß § 2a Abs. 1 NÖ Wasserleitungsanschlussgesetz 1978.

für Grundstück Nr., EZ, KG

Unterschrift/en

Folgende Unterlagen sind dem Antrag beizulegen:

- ***Belege von befugten Fachleuten, wonach das Wasserdargebot für diesen Zweck ganzjährig ausreicht und die Wasserqualität gesundheitlich unbedenklich ist*** – siehe Anhang 1,

Für die Wasserqualität können hinsichtlich der hygienischen Anforderungen grundsätzlich folgende Befunde herangezogen werden:

- Intestinale Enterokokken: max. 400 KBE/100 ml
- Escherichia coli: max. 1000 KBE/100 ml

Bei der Bestimmung dieser Bakterien sind folgende Referenzanalysemethoden anzuwenden:

- Intestinale Enterokokken: ISO 7899-1 oder ISO 7899-2
- Escherichia coli: ISO 9308-3 oder ISO 9308-1

- ***die Erklärung des Antragstellers, dass keine Verbindung zwischen den „öffentlich versorgten“ und den „privaten“ Wasserleitungen hergestellt wird*** – siehe Anhang 2.

Nach Fertigstellung, aber vor Inbetriebnahme hat der Liegenschaftseigentümer zu bestätigen, dass keine Verbindung zwischen den „öffentlichen“ und „privaten“ Anlagen besteht – siehe Anhang 2.

Anhang 1

Bestätigung durch befugte Person

(z. B. gewerberechtlich befugter Installateur oder Ziviltechniker)

Die befugte Person bestätigt, dass:

- das Wasserdargebot für das Betreiben von WC-Spülungen über eine eigene Wasserversorgungsanlage ganzjährig ausreicht,
- die Wasserqualität für das Betreiben von WC-Spülungen über eine eigene Wasserversorgungsanlage gesundheitlich unbedenklich ist.

Ergebnis Wasseruntersuchung (der Wasseruntersuchungsbefund ist dieser Bestätigung beizulegen:

- Intestinale Enterokokken: KBE/100 ml
- Escherichia coli: KBE/100 ml

Name und Anschrift der befugten Person:

.....

.....

.....

.....
Datum

.....
Firmenmäßige Zeichnung

Anhang 2

Erklärung des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt, dass:

- keine Verbindung zwischen den „öffentlich versorgten“ und den „privaten“ Wasserleitungen hergestellt wird.

Name des Antragstellers:	
..... Datum Unterschrift

Bestätigung des Antragstellers

(nach Fertigstellung, aber vor Inbetriebnahme)

Der Antragsteller bestätigt, dass:

- keine Verbindung zwischen den „öffentlich versorgten“ und den „privaten“ Wasserleitungen hergestellt wurde.

Name des Antragstellers:	
..... Datum Unterschrift